

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	26181
		DK5 DK5-GK	6424 6426
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Harburg-Hafen
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	36 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.06.2006
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2926,6931
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Relativ häufig überfluteter Bereich auf der Schlacke-/Granitschüttung des Elbufers und auf der Vordeichebene oberhalb mit Überschlickung und Treibselablagerungen durch Elbhochwässer und wenig gestörter, natürlicher Entwicklung. Der Bewuchs wird auwaldtypisch hauptsächlich aus Weiden und nitrophilen Hochstauden sowie einem kleinen Tide-Schilfröhricht auf einer Zwischenebene gebildet. In den Böschungen breiten sich Neophytenfluren aus Böhmischem Staudenknöterich aus. Die Weiden sind teils alt, umgefallen und ausgeschossen, ein Korbweidenbusch hat zahlreiche bis 20cm dicke Stämme und ist 9m hoch. Einige Bäume sind gepflanzt, so sicherlich Roteiche. Eine Stieleiche wuchs weitgehend als Solitär auf und ist bis unten beastet. Eine Bastardpappel hat eine Stammdurchmesser von 1,1m. Es kommen Schlickablagerungen und offener Sand mit Ribbelstruktur vor. Die Steinschüttungen sind in den oberen Bereichen dick mit Detritus überlagert. Ein sehr strukturreicher Biotop ist hier entstanden, der gegenüber der Vorkartierung vergrößert ist.

In die Artenliste mit aufgenommen sind die Betonschräge der ehemaligen Schleuseneinfahrt (von den Kronen und Sträuchern des Waldes teilüberdeckt) - mit dem seltenen Zimbelkraut - und eine kleine Sandfläche am Deichfuß, nah der ehem. Schleuseneinfahrt in unmittelbarem Kontakt zum Wald: Hier wächst auf einigen m² Silbergras. Mit Wibel-Schmiele und Wasser-Greiskraut kommen 2 weitere, biotoptypische gefährdete Arten vor.

Ein Pfad zu einem Anlegesteg quert den Biotop. Trotz der ablesbaren Einflüsse von Pflanzungen und der nicht geschützten Uferbefestigung, auf der der Bestand teilweise stockt, ist hier doch ein kleinflächiger naturnaher Tideauwald vorhanden, der nach § 28 HmbNatSchG geschützt ist.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WWT	Tide-Weiden-Auwald (2000)		
3	4	sehr starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser >= 70 cm (4)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	2			0 %
2	FWX	Verbautes Elbufer mit naturnahen Vegetationselementen (2000)		
1	3			0 %
2	ZH	Gepflanzter Gehölzbestand (2000)		
1	4			0 %
2	YMW	Wand im Wasserwechselbereich (2000)		
3	*	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)		
1	5			0 %
2	TMS	Silbergrasflur (2000)		
3	*	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)		

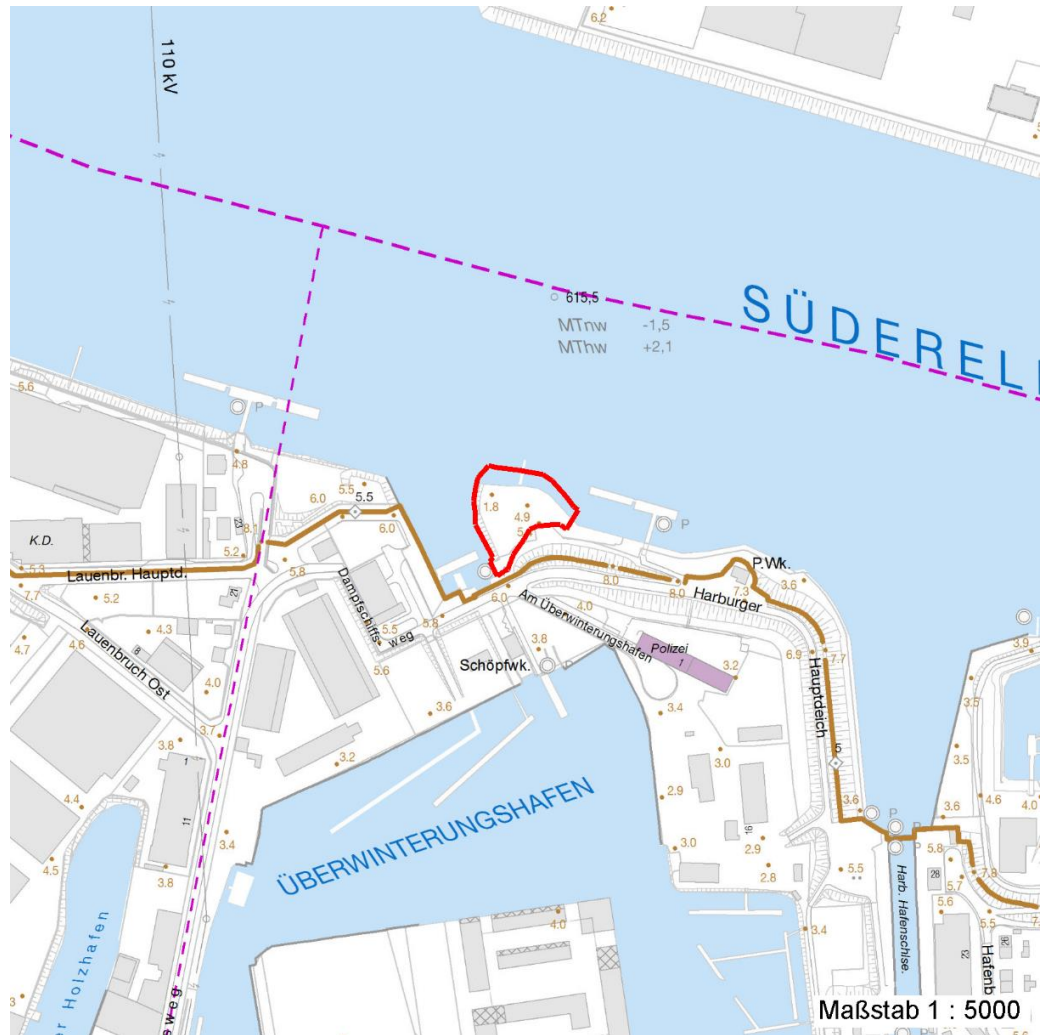
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	26181	
			DK5 DK5-GK	6424	6426
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Harburg-Hafen	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	36	28
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	13.06.2006	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	2926,6931	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	an Süderelbe bei ehemaliger Schleuse zum Harburger Binnenhafen				
Nachbarnutzung/en	Bundeswasserstr, Anleger, Deich				
Rechtswert (X)	565472	Hochwert (Y)	5925408		
Bezirk	Harburg	Naturraum	Hamburger Hafen (Singularität) (673.02)		
Stadtteil (OT-Nr.)	Harburg (702)	Gemarkung	Harburg (709)		
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input checked="" type="checkbox"/> x	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG					
FFH-GEBIET					
Wasserschutzgebiet					
Karte					



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
26181	76913	6424	36	30.09.2013	K	6426	28

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	26181
		DK5 DK5-GK	6424 6426
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Harburg-Hafen
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	36 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.06.2006
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2926,6931
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
26181	76913	6424	36	30.09.2013	N	6426	28
26181	104831	6424	36	20.09.2016	K	6426	28

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
5202	0	6424_36_130606_1.JPG	N
5203	0	6424_36_130606_2.JPG	E

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Intensivierung der Nutzung oder Pflege Teilweise unnatürliches Substrat. Mögliche Rodung, zB um den Zugang zum Steg zu verbessern. Ausbreitung des Bastard-Staudenknöterichs
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Landschaftsbild Bedeutung für das Naturerleben Entwicklungspotenzial Bedeutung für den Biotopverbund Landschaftstypischer Biotop Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Strukturvielfalt Vorkommen seltener Pflanzen Wertvoller Altbaumbestand Artenreich
zoologisch bedeutsame Strukturen	Große Einzelbäume Offene trockene Sandflächen Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Dichte spontane Gebüsche Insekten, allgemein Blütenbesuchende Insekten Kleinsäuger Mollusken Tagfalter Wirbellose, sonstige Vögel
Maßnahmen	Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung - 1.4 Diesen Bereich nicht auf den Stock setzen; der natürlichen Sukzession überlassen. Bekämpfung des Staudenknöterichs ist erfahrungsgemäß wenig erfolgreich; Auslichtung/Rodung würde ihn jedoch fördern. Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1

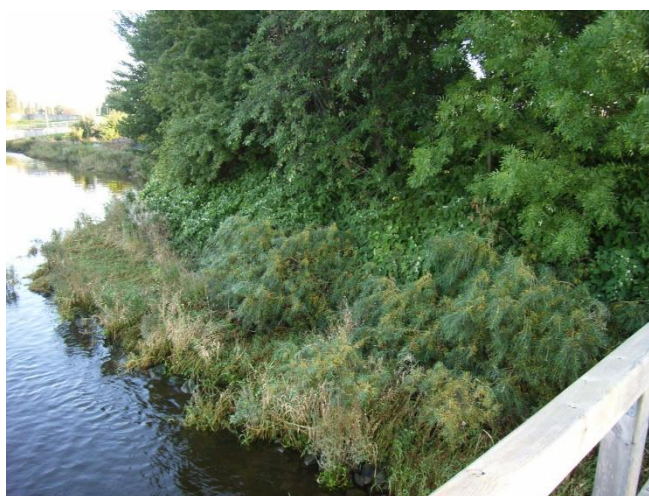
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	26181
		DK5 DK5-GK	6424 6426
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Harburg-Hafen
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	36 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.06.2006
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2926,6931
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	6424_36_130606_1.JPG	Fotodatei	6424_36_130606_2.JPG
Bildbeschreibung	Von der alten Schleuse aus. Auf der Betonschräge im Vordergrund kommt das Zimbelkraut vor.	Bildbeschreibung	Von der Anlegebrücke: Naturnahe Zonierung, wenn auch auf engem Raum. Störzeiger: Staudenknöterich (mit beginnender weißer Blüte)
Aufnahmerichtung	N	Aufnahmerichtung	E



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Tide-Weiden-Auwald (2000)	Biotoptyp	WWT
- Zusatz	sehr starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser >= 70 cm (4)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 30.0.01.02 - Calthion (gedüngte Feuchtwiesen) 27.0.01.01 - Phragmition australis (Röhrichte wenig bewegter Gewässer) @9999@ - Laubwälder und verwandte Ges. 19.2.01.01 - Arction lappae (Klettenfluren)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	26181	
			DK5 DK5-GK	6424	6426
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Harburg-Hafen	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	36 28
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	13.06.2006
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	2926,6931
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	feucht	6,7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	Reaktion	neutral	7,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,3
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		6

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w		-															
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		S															
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	X		-															
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	X	T	-															
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	X		-															
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	X		-															
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	X		-															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	X		-															
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	X		-															
Cotoneaster spec. (Zwergmispel)	7	w		-															
Cymbalaria muralis (Mauer-Zimbelkraut)	7	l		-															V
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	X		-															
Deschampsia wibeliana (Schlamm-Schmiele)	7	X	T	-														3	3
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	X		-															
Fallopia x bohémica (Bastard-Staudenknöterich)	7	l	S	S															D
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	X		S															
Lamium album (Weiße Taubnessel)	7	X		-															
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w	S	K1															
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	X		-															
Mentha arvensis (Acker-Minze)	7	X		-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	X	T	-															
Phragmites australis (Schilf)	7	l	W	-															
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	X		-															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	X		-															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	X		B2															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	X		S															
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	X		B1															
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	X		S															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		B1				1											
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-															
Quercus rubra (Rot-Eiche)	7	w		-															
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	l		-															
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	X		-															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	26181
		DK5 DK5-GK	6424 6426
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Harburg-Hafen
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	36 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.06.2006
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2926,6931
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Salix caprea (Sal-Weide)	7	X		K1													
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	X	T	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	X		K1													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	X		S													
Senecio aquaticus agg. (Artengruppe Wasser-Greiskraut)	7	X	W	-												2	V
Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut)	7	X		-													
Taraxacum sect. Ruderalia (Artengruppe Gemeiner Löwenzahn)	7	X		-												D	
Valeriana excelsa sambucifolia (Holunderblättriger Baldrian)	7	X	W	-												D	D
Anzahl Rote Liste Arten														2	1	4	3
Anzahl Arten														38			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biototyp	Verbautes Elbufer mit naturnahen Vegetationselementen (2000)	Biototyp	FWX
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biototyp	Gepflanzter Gehölzbestand (2000)	Biototyp	ZH
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	26181
		DK5 DK5-GK	6424 6426
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Harburg-Hafen
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	36 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.06.2006
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2926,6931
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	4
Biotoptyp	Wand im Wasserwechselbereich (2000)	Biotoptyp	YMW
- Zusatz	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	5
Biotoptyp	Silbergrasflur (2000)	Biotoptyp	TMS
- Zusatz	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein